



# Executive Summary

## Umfrage «100 Jahre ASO – und dann?»

### ➤ Allgemeine Informationen

An die 125 Delegierten des Auslandschweizerrats sowie an die Mitglieder des ASR ohne Stimmrecht wurde zwischen dem 21. Juni und dem 4. Juli 2016 ein Fragebogen gesandt. Insgesamt wurden 130 Empfänger gebeten, den Fragebogen zu beantworten. 50 Personen haben den Fragebogen ausgefüllt, was einer Rücklaufquote von 38,5 Prozent entspricht.

Der Fragebogen umfasste zwölf Fragen, die in zwei Gruppen aufgeteilt wurden: Acht Fragen in Zusammenhang mit der aktuellen Situation der ASO und vier Fragen in Bezug auf die Zukunft der ASO.

### ➤ Ziel der Umfrage

Ziel der Befragung ist es, herauszufinden, ob die vier Aufgaben (informieren, vernetzen, verteidigen, beraten) sowie die damit verbundenen Angebote und Dienstleistungen der ASO den tatsächlichen aktuellen Bedürfnissen der Auslandschweizer Rechnung tragen.

Die Umfrage soll Denkanstösse für die künftige Entwicklung der ASO geben. Zur Erinnerung: Der Jubiläumskongress der ASO widmet sich dem Thema «Die Schweiz – Teil der Welt». Die Ergebnisse dieser Umfrage sollen den Delegierten des ASR als Diskussionsgrundlage dienen, um sich während der Sitzung vom 5. August 2016 über die künftige Entwicklung der ASO äussern zu können. Die vorrangigen Entwicklungsschwerpunkte der ASO, über welche die Delegierten des ASR entscheiden, werden kommuniziert und in die Überlegungen und Diskussionen der Plenarversammlung des Kongresses am 6. August 2016 integriert. Das Ziel der Plenarversammlung ist es, über die Folgen der zunehmenden internationalen Mobilität unserer Landsleute für die Schweiz insgesamt und die ASO im Besonderen nachzudenken sowie Ansätze für die zukünftige Entwicklung aufzuzeigen.

### ➤ Reflexionsansätze

#### Wichtige Schwerpunkte in Bezug auf die Umfrageergebnisse

- Umfangreichere Information der Auslandschweizer und Aufbau bzw. Ausbau der Medienpartnerschaften. Durch diesen letzten Punkt soll ebenfalls die Sichtbarkeit der ASO in der Schweiz erhöht werden.
- Den Informationsfluss in Richtung Delegierte des ASR und Schweizer Vereine verbessern.
- Einen Austausch bewährter Praktiken zwischen den Schweizer Vereinen ins Leben rufen.
- Die Jungen besser in den Auslandschweizer-Kongress integrieren, indem für diese ein separates Programm vorgesehen oder ein Teil des Programms von ihnen durchgeführt wird.
- Die Jungen besser in die bestehenden Strukturen der ASO integrieren (ASR und Schweizer Vereine), indem beispielsweise eine feste Anzahl Sitze für sie reserviert wird.
- Die FAQ (Frequently Asked Questions) unter aso.ch weiterentwickeln und verfeinern, um so eine spezifischere Beratung pro Land und entsprechend den Bedürfnissen anbieten zu können.
- Die Wählerbasis des ASR allen Auslandschweizern zugänglich machen.
- Die elektronische Stimmabgabe für die Auslandschweizer so rasch als möglich einführen.
- Neue finanzielle Mittel für zukünftige Aktivitäten der ASO finden.
- Angebote für Junge entwickeln, die den aktuellen und zukünftigen Bedürfnissen entsprechen.
- Die Sichtbarkeit der ASO in der Schweiz und im Ausland erhöhen.

# Ergebnis der Umfrage

## «100 Jahre Auslandschweizer-Organisation – und dann?»

### • Einleitung

#### ➤ Allgemeine Informationen

An die 125 Delegierten des Auslandschweizerrats sowie an die Mitglieder des ASR ohne Stimmrecht (Präsidenten und Ehrenmitglieder sowie Gäste ohne Stimmrecht) wurde ein Fragebogen gesandt. Damit wurden 130 Personen gebeten, den Fragebogen zwischen dem 21. Juni und dem 4. Juli 2016 zu beantworten.

(Anmerkung: Der Rat zählt 140 Sitze, momentan sind aber nur 125 besetzt.)

50 Personen haben den Fragebogen ausgefüllt, was einer Rücklaufquote von 38,5 Prozent entspricht. Von den 50 Personen, die den Fragebogen ausgefüllt haben, sind 12 Personen Inlandschweizer und 38 Personen Auslandschweizer.

Der Fragebogen umfasste zwölf Fragen – offene und geschlossene –, um allen die Möglichkeit zu geben, sich frei zu den einzelnen Punkten zu äussern. Die zwölf Fragen wurden in zwei Gruppen aufgeteilt: Acht Fragen in Zusammenhang mit der aktuellen Situation der ASO und vier Fragen in Bezug auf die Zukunft der ASO.

#### ➤ Ziel der Umfrage

Ziel des Fragebogens war es, herauszufinden, ob die vier Aufgaben (namentlich das Informieren, Vernetzen, Beraten und Wahren der Interessen aller 762'000 Auslandschweizerinnen und Auslandschweizer) sowie die damit verbundenen Angebote und Dienstleistungen der ASO den tatsächlichen aktuellen Bedürfnissen der Auslandschweizer Rechnung tragen.

Überdies zielt der Fragebogen darauf ab, die Meinung der Delegierten des ASR zum Thema internationale Mobilität zu erfahren. Die Zahl der Auslandschweizer nimmt ständig zu, wobei die Migrationsdauer immer kürzer wird.

Die Delegierten des ASR, grösstenteils selbst Auslandschweizer, sind am besten in der Lage, zu beurteilen, inwieweit sich die Entwicklung der internationalen Mobilität in den kommenden Jahren auf die ASO und ihre Aufgaben und Angebote auswirken wird.

Der Fragebogen soll damit Denkanstösse für die künftige Entwicklung der ASO geben. Zur Erinnerung: Der Kongress zur Hundertjahrfeier der ASO, der vom 5. bis 7. August 2016 in Bern stattfindet, widmet sich dem Thema «Die Schweiz – Teil der Welt». In diesem Sinne sollen die Ergebnisse dieser Umfrage den Delegierten des ASR als Diskussionsgrundlage dienen, um sich zur künftigen Entwicklung der ASO in den kommenden Jahren äussern zu können, damit die Aufgaben, Angebote und Dienstleistungen auch weiterhin mit den Bedürfnissen der Auslandschweizer übereinstimmen.

Während der Plenarversammlung vom Samstag stellt der Jubiläumskongress die Frage nach den Folgen der zunehmenden internationalen Mobilität unserer Landsleute für die Schweiz im Allgemeinen und die ASO im Besonderen. Am Ende der Tagung vom Samstag sollen Ansätze für die zukünftige Entwicklung der ASO aufgezeigt werden. Die vorrangigen Entwicklungsschwerpunkte der ASO, über welche die Delegierten des ASR am Freitag, 5. August, entscheiden, werden danach kommuniziert und in die globalen Überlegungen und Diskussionen integriert.

## • Umfrageergebnisse

### A. DIE ASO HEUTE: AKTUELLER SACHSTAND

#### 1. Glauben Sie, dass die vier Aufgaben der ASO den aktuellen Bedürfnissen der Auslandschweizer entsprechen?

Die einzelnen Fragen wurden beantwortet, indem auf einer Skala von 1 (trifft überhaupt nicht zu) bis 5 (trifft voll und ganz zu) angegeben werden musste, ob die jeweilige Aufgabe den aktuellen Bedürfnissen der Auslandschweizer entspricht.

Gemäss den Befragten sind die beiden wichtigsten Aufgaben:

- die Information der Auslandschweizer, die dank der Schweizer Revue sowie der anderen Kommunikationskanäle der ASO (Webseiten [aso.ch](http://aso.ch) und [SwissCommunity.org](http://SwissCommunity.org), Newsletter, Präsenz in den sozialen Netzwerken) erfolgt (Bewertung 4,1 von 5),
- gefolgt von der Verteidigung der Interessen der Auslandschweizer durch Lobbyarbeit (Bewertung 4,05 von 5).

Die Förderung der Beziehungen der Auslandschweizer unter sich und zur Schweiz sowie die Beratung der Auslandschweizer haben eine durchschnittliche Bewertung von 3,8 von 5 erhalten und dürften somit den aktuellen Bedürfnissen der Auslandschweizer entsprechen.

Unter den Kommentaren der Befragten sind besonders folgende erwähnenswert:

- Die Idee einer nach Kontinent und/oder Land unterschiedlichen Kommunikation entsprechend den spezifischen Bedürfnissen,
- eine Verstärkung der Beziehungen und der Kommunikation zwischen den Vereinen und dies auf der gesamten Welt.

#### 2. Glauben Sie, dass die derzeit von der ASO bereitgestellten Angebote den aktuellen Bedürfnissen der Auslandschweizer entsprechen?

Die einzelnen Fragen wurden beantwortet, indem auf einer Skala von 1 (trifft überhaupt nicht zu) bis 5 (trifft voll und ganz zu) angegeben werden musste, ob die einzelnen Angebote den aktuellen Bedürfnissen der Auslandschweizer entsprechen.

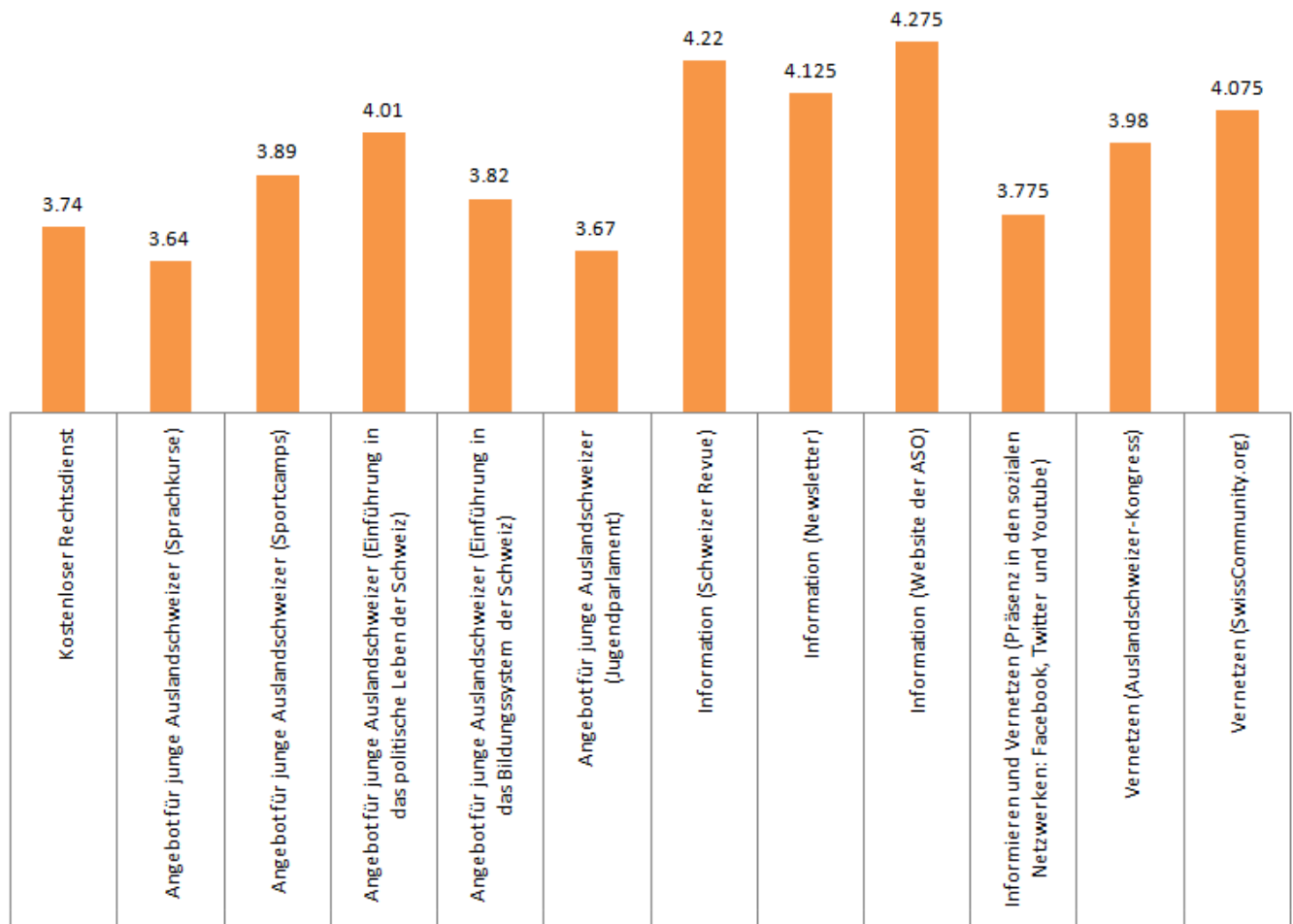
Sämtliche erwähnten Angebote haben eine Bewertung von über 3,5 (von 5) erhalten, was bedeutet, dass sie anscheinend alle den Bedürfnissen der Auslandschweizer entsprechen.

Bei den Angeboten, die eine Bewertung von über 4 (von 5) erhalten haben und die gemäss den Befragten am meisten den aktuellen Bedürfnissen der Auslandschweizer entsprechen, handelt es sich (in absteigender Reihenfolge) um:

- Webseite der ASO (Bewertung 4,3 von 5)
- Schweizer Revue (Bewertung 4,2 von 5)
- Newsletter der ASO (Bewertung 4,2 von 5)
- [SwissCommunity.org](http://SwissCommunity.org) (Bewertung 4,1 von 5)
- Einführung in das politische Leben der Schweiz für junge Schweizer (Bewertung 4,0 von 5)

Unter den Kommentaren der Befragten sind besonders folgende erwähnenswert:

- Die Notwendigkeit, junge Auslandschweizer besser zu integrieren, indem beispielsweise parallel zum bestehenden Auslandschweizer-Kongress ein Kongress für junge Auslandschweizer organisiert wird oder indem das aktuelle Konzept überarbeitet wird, um ihnen mehr Platz einzuräumen.
- Die Kongresse im Ausland überarbeiten, um jungen Auslandschweizern mehr Platz einzuräumen und sie besser in die bestehenden Strukturen zu integrieren.



### 3. Sagen Sie uns, ob Ihrer Meinung nach die grossen Themen, mit denen sich der ASR derzeit befasst, den aktuellen Anliegen der Auslandschweizer entsprechen.

Die einzelnen Fragen wurden beantwortet, indem auf einer Skala von 1 (trifft überhaupt nicht zu) bis 5 (trifft voll und ganz zu) angegeben werden musste, ob die jeweiligen Aufgaben den aktuellen Anliegen der Auslandschweizer entsprechen.

Sämtliche erwähnten Themen haben eine Bewertung von über 3,5 (von 5) erhalten haben, was bedeutet, dass sie scheinbar alle den Bedürfnissen der Auslandschweizer entsprechen.

Abgesehen von den Fragen in Zusammenhang mit der Personenfreizügigkeit (Bewertung 3,97 von 5) sowie den Fragen bezüglich der Repräsentativität und der Direktwahl des ASR (Bewertung 3,51 von 5) haben alle Themen eine Bewertung von über 4 (von 5) erhalten.

Neben den Themen der direkten Demokratie und des Erwerbs von Immobilien, die jeweils einmal in den Kommentaren erwähnt wurden, gaben diese Fragen keinen Anlass zu Bemerkungen. Die Hauptthemen, mit denen sich die ASO befasst, entsprechen den aktuellen Bedürfnissen der Auslandschweizer. Sie lauten nach ihrer Wichtigkeit geordnet:

- E-Voting (Bewertung 4,4 von 5)
- Probleme in Zusammenhang mit Bankkonten (Bewertung 4,3 von 9)
- Konsularisches Netz (Bewertung 4,3 von 5)
- AHV/IV (Bewertung 4,1 von 5)
- Krankenversicherung (Bewertung 4,1 von 5)

#### 4. Welches sind Ihrer Meinung nach die Zielgruppen, an die sich die ASO heute wendet?

Die einzelnen Fragen wurden beantwortet, indem auf einer Skala von 1 (trifft überhaupt nicht zu) bis 5 (trifft voll und ganz zu) angegeben werden musste, ob die jeweilige Zielgruppe, an die sich die ASO wendet, die richtige ist.

Für die Befragten ist klar, dass sich die ASO an die richtigen Zielgruppen wendet. Nach Punkten geordnet lauten diese Zielgruppen wie folgt:

- Delegierte des ASR (Bewertung 4,5 von 5)
- Auslandschweizer insgesamt (Bewertung 4,1 von 5)
- Mitglieder der Schweizervereine im Ausland (Bewertung 4 von 5)
- Junge Auslandschweizer (Bewertung 3,6 von 5)

Unter den Kommentaren der Befragten sind besonders folgende erwähnenswert:

- Die ASO ist bei den Mitgliedern der Schweizervereine nicht bekannt (genug).
- In Bezug auf junge Auslandschweizer müssen Anstrengungen unternommen werden.
- SwissCommunity.org ist ein geeignetes Tool, um mehr Auslandschweizer zu erreichen.

#### 5. Glauben Sie, dass der Auslandschweizererrat im Namen der 762'000 Auslandschweizer sprechen kann?

Für die Befragten ist klar, dass der ASR im Namen aller Auslandschweizer sprechen kann (72% sagen ja). In den Kommentaren zeigen sich jedoch zwei Tendenzen: Jene, die das aktuelle System befürworten, und jene, die eine Änderung verlangen.

Unter den Kommentaren der Befragten sind besonders folgende erwähnenswert:

##### ➤ Kommentare zugunsten des aktuellen Systems des ASR:

- Das System der indirekten Vertretung über den ASR ist das Beste, da eine direkte Vertretung mit gesicherten Sitzen im Parlament in der Schweiz nicht existiert.
- Obwohl nicht alle Auslandschweizer Mitglied eines Schweizervereins sind, agieren die Delegierten als Vermittler bei sehr unterschiedlichen Problemen der Auslandschweizer insgesamt.
- Die aktuellen Delegierten engagieren sich sehr zugunsten der Auslandschweizer in ihrem Wohnsitzland und sind dadurch die besten Interessenvertreter.
- Der ASR ist neben dem Bundesrat das einzige bestehende Organ, das die Interessen der Auslandschweizer tatsächlich vertritt und verteidigt.
- Die Mitglieder der Schweizervereine kennen ihre Delegierten sehr gut. Sie kontaktieren diese direkt und oft bei Bedarf, wenn sie Fragen haben usw.
- Der ASR verstand und versteht es, die Interessen der Auslandschweizer geltend zu machen. Die erhöhte politische Beteiligung der Auslandschweizer steht in Zusammenhang mit der Arbeit des ASR und hat zur Einführung des Auslandschweizergesetzes geführt, das eine wichtige Anerkennung der Bedeutung der Fünften Schweiz durch unsere Behörden darstellt.

##### ➤ Kommentare zugunsten einer Entwicklung des aktuellen Systems des ASR:

- Die aktuellen Delegierten sind nur von einem kleinen Prozentsatz der Auslandschweizer gewählt, sodass der ASR nicht für alle Mitglieder der Fünften Schweiz repräsentativ ist.
- Zahlreiche Auslandschweizer wissen nicht, dass der ASR (oder die ASO) existiert und sind/wären sowieso nicht daran interessiert, sich in solchen Strukturen zu engagieren.
- Die Schwierigkeit besteht darin, dass die Interessen von sehr unterschiedlichen Zielgruppen vertreten werden müssen: Alte vs. Junge, Auslandschweizer der ersten, zweiten, dritten Generation, Auslandschweizer mit kurzen oder langen Auslandsaufenthalten usw. Der ASR kann nicht behaupten, dass er alle diese Bedürfnisse/unterschiedlichen Zielgruppen berücksichtigen und verteidigen kann.
- Die Vielfalt der Auslandschweizer und die aktuelle Realität der Auswanderung führen dazu, dass die Auslandschweizer sowieso kein Interesse daran haben, durch die ASO vertreten zu sein.

## B. DIE ASO VON MORGEN: KÜNFTIGE ENTWICKLUNG

### 6. Welches sind Ihrer Erfahrung nach die Faktoren, die in den kommenden Jahren zu einer Zunahme der internationalen Mobilität führen werden?

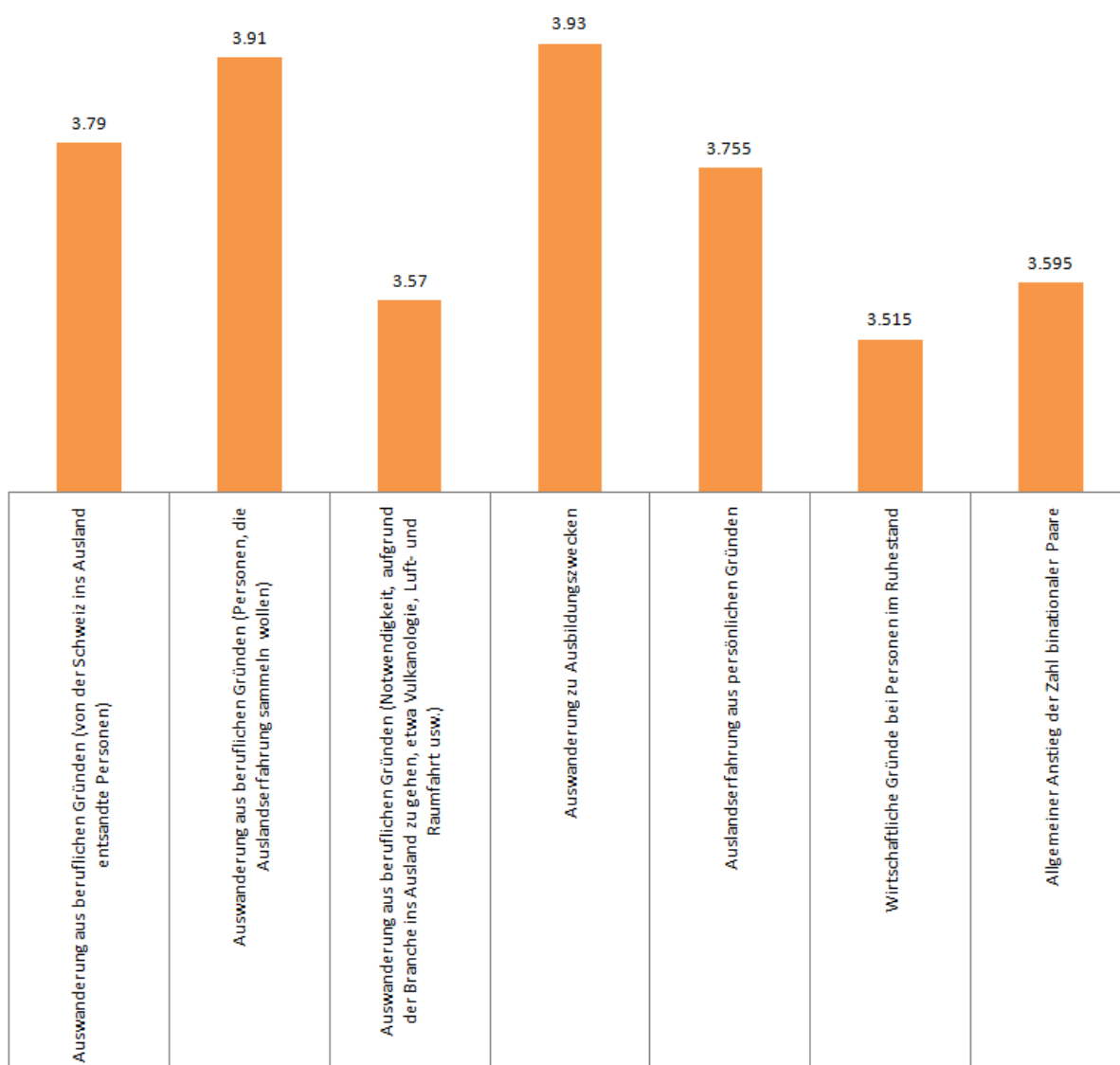
Die einzelnen Fragen wurden beantwortet, indem auf einer Skala von 1 (sehr gering) bis 5 (sehr hoch) angegeben werden musste, welchen Anteil der erwähnte Faktor in den kommenden Jahren an der steigenden Zahl von Auslandschweizern haben wird.

Die Befragten sind der Meinung, dass folgende drei Faktoren in den kommenden Jahren den grössten Einfluss auf die Zunahme der internationalen Mobilität haben werden (nach abnehmender Bedeutung geordnet):

- Ausbildung (Bewertung 4 von 5)
- Der Wille, einen Arbeitsaufenthalt im Ausland zu absolvieren (Bewertung 3,9 von 5)
- Entsendung ins Ausland durch den Arbeitgeber (Bewertung 3,8 von 5)

Unter den Kommentaren der Befragten sind besonders folgende erwähnenswert:

- Die Notwendigkeit der (politischen, wirtschaftlichen usw.) Sicherheit, welche die Entwicklung der internationalen Mobilität hemmen könnte.
- Die hohen Lebenshaltungskosten, die in den kommenden Jahren immer mehr Rentner zum Auswandern bewegen werden, um gut leben zu können.



## 7. Glauben Sie, dass die Zunahme der internationalen Mobilität in folgenden Bereichen Folgen für die Schweiz haben wird?

Die einzelnen Fragen wurden beantwortet, indem auf einer Skala von 1 (gering) bis 5 (stark) angegeben werden musste, ob die Zunahme der Mobilität für die Schweiz Auswirkungen auf die erwähnten Bereiche haben wird.

Die Befragten sind der Meinung, dass die grössten Auswirkungen für die Schweiz in folgenden Bereichen spürbar werden dürften (nach abnehmender Bedeutung geordnet):

- Internationale Beziehungen der Schweiz (Bewertung 3,8 von 5)
- Berücksichtigung der Fünften Schweiz durch die Schweiz (Bewertung 3,8 von 5)
- Anstieg der Zahl der für die Ausübung ihrer politischen Rechten in einem Stimmregister eingetragenen Auslandschweizer (Bewertung 3,6 von 5)
- Stärkung der Präsenz der Auslandschweizer (Bewertung 3,5 von 5)
- Ausbildung in der Schweiz und/oder im Ausland (Bewertung 3,4 von 5)
- Ergebnisse der Wahlen/Abstimmungen in der Schweiz (Bewertung 3,4 von 5)
- Beteiligung am wirtschaftlichen Wohlstand der Schweiz (Bewertung 3,2 von 5)

Nachfolgend die Bemerkungen der Befragten nach Tätigkeitsbereich:

### **Politische Partizipation in der Schweiz**

Die Zunahme der politischen Beteiligung der Auslandschweizer macht aufgrund der erhöhten internationalen Migration die Einführung des E-Votings notwendig. Dies umso mehr, als die Auswanderung zunehmend von kurzer Dauer ist, weshalb Auslandschweizer de facto eine starke Bindung zur Schweiz aufrechterhalten.

### **Ergebnis der Abstimmungen, Wahlen in der Schweiz**

Auslandschweizer haben eine stärker international geprägte Sicht, was dazu führt, dass sie manchmal eine umfassendere und offenere Sicht auf bestimmte Abstimmungsthemen einnehmen. Es handelt sich dabei um eine Bereicherung des Standpunkts für die Schweiz.

### **Wirtschaftlicher Wohlstand der Schweiz**

Der wirtschaftliche Austausch ist immer internationaler. Deshalb wird es immer mehr ein Muss, über internationale Erfahrung zu verfügen. Hinzu kommt die Tatsache, dass die Schweiz den internationalen Austausch auf wirtschaftlicher Ebene braucht (Import und Export). Die Auslandschweizer sind somit ein wichtiger Trumpf für die Schweiz.

### **Ausbildung in der Schweiz und/oder im Ausland**

Das hohe Ausbildungsniveau in der Schweiz wird allgemein anerkannt und ein Studium in der Schweiz ist für junge Menschen, einschliesslich Auslandschweizer, sehr attraktiv. Umgekehrt gibt es immer mehr Inlandschweizer, die zum Studieren ins Ausland gehen, um dort Erfahrungen zu sammeln und eine neue Sprache zu erlernen. Schlussendlich trägt dies zur Internationalisierung auf globaler Ebene bei, hilft dem gegenseitigen Verständnis der Kulturen und wird in Zukunft immer notwendiger, um die Wettbewerbsfähigkeit der Schweiz aufrechtzuerhalten.

### **Präsenz der Auslandschweizer (konsularisches Netz/swissnex/Kultur/Schweizer Schulen usw.)**

Die Präsenz der Schweiz im Ausland in Form von Schulen, des konsularischen Netzes usw. dürfte sich noch verstärken. Die Steigerung der internationalen Mobilität wird mit der Zunahme der via E-Government erbrachten Dienstleistungen Hand in Hand gehen.

### **Die internationalen Beziehungen der Schweiz im Allgemeinen**

Auslandschweizer sind Botschafter der Schweiz im Ausland, sie erklären die Kultur und politische Entscheidungen. Auslandschweizer tragen zur Steigerung der Präsenz unseres Landes auf internationaler Ebene bei und eine Erhöhung der Anzahl Auslandschweizer wird diese Bewegung noch stärken, vorausgesetzt, die Schweiz isoliert sich nicht auf politischer Ebene.

### **Berücksichtigung der Mitglieder der Fünften Schweiz durch die Schweiz**

Die Erhöhung der Mitglieder der Fünften Schweiz erfordert eine bessere Berücksichtigung der spezifischen Bedürfnisse, insbesondere auf politischer Ebene (beispielsweise Abschaffung der Verpflichtung, sich in ein Stimmregister einzutragen, um seine politischen Rechte ausüben zu können).

## 8. Sonstige Folgen der zunehmenden internationalen Mobilität für die Schweiz?

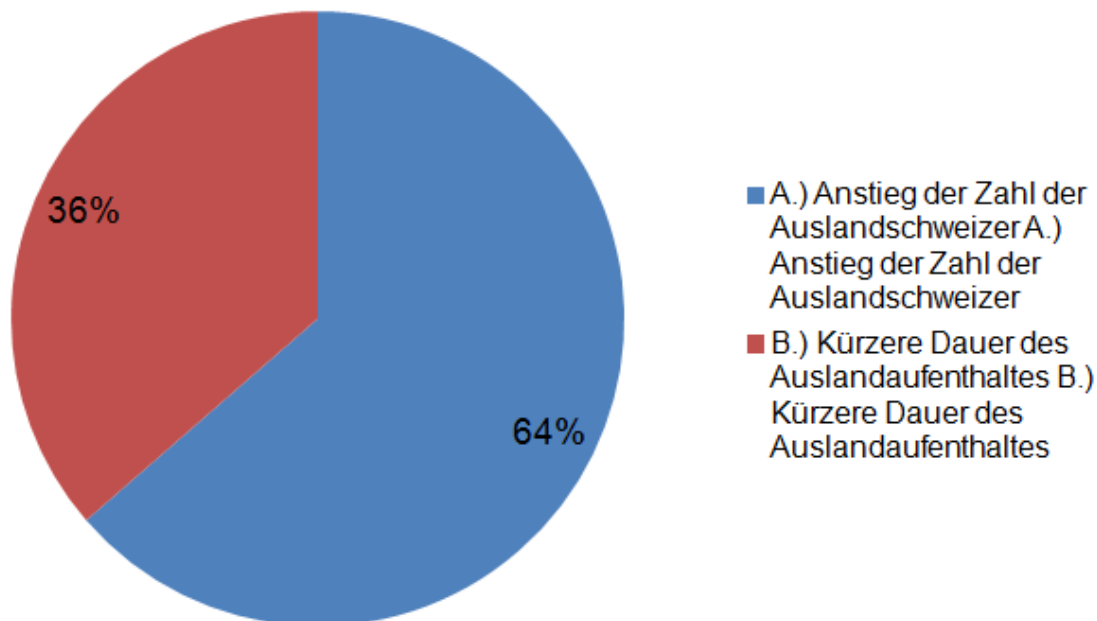
Die Antworten auf die Frage 8 sind bereits fast vollständig in der Zusammenfassung von Frage 7 enthalten.

Erwähnenswert sind trotzdem noch drei zusätzliche Kommentare der Befragten:

- Die Erhöhung der internationalen Mobilität erfordert, dass die ASO die Inlandschweizer besser über die verschiedenen Aspekte dieser Mobilität informiert.
- Grosse Schweizer Unternehmen könnten immer mehr in ausländische Hände gelangen.
- Die Schweiz könnte (sollte) de facto Mitglied der EU werden.

## 9. Welcher der folgenden beiden Faktoren in Zusammenhang mit der internationalen Mobilität wird Ihrer Meinung nach in den kommenden Jahren die grössten Auswirkungen auf die ASO haben?

64% der Befragten glauben, dass die Erhöhung der Anzahl Auslandschweizer in den kommenden Jahren am meisten Auswirkungen auf die ASO haben wird. 36% sind der Meinung, dass die Verkürzung der Auslandsaufenthalte am meisten Auswirkungen auf die Organisation haben wird.





## 10. Glauben Sie, dass die Zunahme der internationalen Mobilität in folgenden Bereichen Auswirkungen auf die ASO haben wird?

**HINWEIS** Lediglich die Personen, die der Ansicht sind, dass eine höhere Anzahl von Auslandschweizern in der Zukunft die grössten Auswirkungen auf die ASO haben wird (Frage 9), haben die Fragen 10 und 11 beantwortet.

Es ging darum, die einzelnen Fragen zu beantworten, indem auf einer Skala von 1 (gering) bis 5 (stark) angegeben wurde, ob dieser Sachverhalt Auswirkungen auf die ASO haben wird.

Nach Aussage der Befragten werden folgende drei Bereiche von der Zunahme der Mobilität unserer Landsleute am meisten betroffen sein und folglich auch die grössten Auswirkungen auf die ASO haben:

- Die anvisierten Zielgruppen (Bewertung 4,6 von 5)
- Die von der ASO verfochtenen Themen (Bewertung 4,2 von 5)
- Die Aufgaben der ASO (Bewertung 4,1 von 5)

Danach folgten punktgleich (Bewertung 3,6 von 5): die Angebote der ASO, die Strukturen der ASO sowie die Frage der Repräsentativität des ASR (Wahlmodus).

### Nachfolgend die Bemerkungen der Befragten nach Tätigkeitsbereich:

#### **Aufgaben**

Die Befragten haben die aktuellen Aufgaben der ASO nicht infrage gestellt. Allerdings haben sie ihre Einschätzung zum Ausdruck gebracht, wonach die ASO:

- (in der Schweiz und im Ausland) als Sprachrohr der Fünften Schweiz besser wahrnehmbar sein sollte,
- gemeinsam mit den Auslandschweizern unmittelbare Dienstleistungen entwickeln und einen weniger bürokratischen Ansatz pflegen sollte,
- die Belange der Auslandschweizerinnen und Auslandschweizer insgesamt besser berücksichtigen sollte.

#### **Angebote**

- Die ASO sollte neue Zielgruppen erschliessen.
- Die ASO sollte ihr Angebot künftig an neue Profile und folglich an die Bedürfnisse der Auslandschweizer anpassen. So sollte sie beispielsweise die jungen Schweizer in der Schweiz dabei unterstützen, im Ausland Erfahrungen zu sammeln, und nicht mehr nur Angebote für bereits im Ausland lebende junge Schweizer anbieten.

#### **Von der ASO vertretene Themen**

- e-Government (der grösste Teil der administrativen Formalitäten sollte über das Internet abgewickelt werden können),
- Erleichterung der Erledigung administrativer Formalitäten für Auslandschweizer.

#### **Zielgruppen**

- Modifizierung der Zielgruppen, was einen Einfluss auf die ASO hätte.

#### **Struktur der ASO**

##### **Vorstand, Auslandschweizerrat, ASO-Geschäftsstelle, Schweizervereine im Ausland)**

- Stärkung der Schweizervereine im Ausland.
- Stärkung der direkten Kontakte zum Sekretariat der ASO und zum Vorstand, aber auch zwischen den Mitgliedern der Schweizervereine untereinander.
- Weiterentwicklung des Zielpublikums, was eine Anpassung der Strukturen der ASO erfordert.

#### **Repräsentativität des ASR – Wahlmodus für die Delegierten des ASR**

- Möglichkeit der Vertretung im ASR für alle Auslandschweizer, auch dann, wenn diese sich die Reise- und Unterkunftskosten in der Schweiz nicht leisten können. Dies macht eine finanzielle Unterstützung vonseiten der Eidgenossenschaft erforderlich.
- Verbesserung der Repräsentativität des ASR.
- Stärkung der Zusammenarbeit mit dem ASR.
- Förderung der Verjüngung des ASR. Dies muss mittels Finanzierung der Delegierten erfolgen. An dieser Aufgabe sollte sich die Eidgenossenschaft beteiligen.

## 11. Sonstige Konsequenzen für die ASO

**HINWEIS** Lediglich die Personen, die der Ansicht sind, dass eine höhere Anzahl von Auslandschweizern in der Zukunft die grössten Auswirkungen auf die ASO haben wird (Frage 9), haben die Fragen 10 und 11 beantwortet.

Nachfolgend die Bemerkungen der Befragten zu diesem Punkt:

- Eine der grossen Herausforderungen, die auf die ASO zukommen, ist ihre Finanzierung.
- Gestaltung einer Organisation, die den Erwartungen jedes Einzelnen entspricht, einschliesslich derjenigen, die sich nicht an der Vergangenheit und der Tradition orientieren. Darüber hinaus wurde der Wunsch geäussert, dass in Zukunft ein direkterer und persönlicherer Draht zu den Auslandschweizern gepflegt werden sollte.
- Notwendige Stärkung der Beziehungen der Auslandschweizer untereinander sowie Stärkung der öffentlichen Wahrnehmung der ASO.
- Die Frage der Repräsentativität des ASR (die Tatsache, dass sich jeder Auslandschweizer und jede Auslandschweizerin bewerben kann) und das Erfordernis, dass sich der ASR besser und intensiver um die Belange der Auslandschweizer kümmert, müssen unbedingt angegangen werden, sonst wird die ASO früher oder später verschwinden.

## 12. Glauben Sie, dass die Verkürzung der Auslandsaufenthalte in folgenden Bereichen Auswirkungen auf die ASO haben wird?

**HINWEIS:** Lediglich die Personen, die der Ansicht sind, dass die Verkürzung der Auslandsaufenthalte der Auslandschweizer in Zukunft die grössten Auswirkungen auf die ASO haben wird (Frage 9), haben die Fragen 12 und 13 beantwortet.

Es ging darum, die einzelnen Fragen zu beantworten, indem auf einer Skala von 1 (gering) bis 5 (stark) angegeben wurde, ob dieser Sachverhalt Auswirkungen auf die ASO haben wird.

Nach Aussage der Befragten werden die folgenden Bereiche am meisten von der Verkürzung der Auslandsaufenthalte der Auslandschweizer betroffen sein und folglich auch die grössten Auswirkungen auf die ASO haben:

- die von der ASO verfochtenen Themen (Bewertung 3,6 von 5)
- die Aufgaben der ASO (Bewertung 3,6 von 5)
- die anvisierten Zielgruppen (Bewertung 3,5 von 5)

Danach folgen fast punktgleich (Bewertung 3,4–3,3 und 3,27 von 5): die Angebote der ASO, die Strukturen der ASO sowie die Frage der Repräsentativität des ASR (Wahlmodus).

Es ist interessant festzustellen, dass die Bedeutung der am meisten betroffenen Bereiche praktisch identisch eingestuft ist.

Nachfolgend die häufigsten Bemerkungen der Befragten:

### **Aufgaben**

**(Informieren, Beraten, Vernetzen und Wahren der Interessen der Auslandschweizer)**

Die Befragten haben die aktuellen Aufgaben der ASO nicht infrage gestellt.

### **Von der ASO vertretene Themen**

Die Befragten haben insbesondere die Einschätzung geäussert, dass die ASO in Zukunft noch intensiver in Anspruch genommen werden könnte und dass die von der ASO vertretenen Themen und ihre Angebote den Trends in Verbindung mit der Entwicklung der Bedürfnisse der Auslandschweizer entgegenkommen sollten (Nachfrage nach Ausbildungsplätzen in der Schweiz für die jungen Auslandschweizer; vermehrt auftretende Fragen in Verbindung mit der Sozialversicherung infolge der alternden Bevölkerung usw.).

### **Zielgruppen**

Geringere Bedeutung der Schweizervereine für die Auslandschweizer mit nur kurzen Auslandsaufenthalten, welche die sozialen Netzwerke im Internet bevorzugen, um sich untereinander auszutauschen, und eher keine Mitgliedschaft in Schweizervereinen anstreben, die sie als unmodern wahrnehmen.

### **Struktur der ASO**

#### **(Vorstand, Auslandschweizererrat, ASO-Geschäftsstelle, Schweizervereine im Ausland)**

Die Befragten haben angeregt, die Option einer direkten Mitgliedschaft in der ASO in Erwägung zu ziehen, um deren Strukturen zu stärken. Weiterhin wurde die Problematik angesprochen, Delegierte für den ASR zu finden, insbesondere mit Blick auf die mit dieser Funktion einhergehenden Kosten.

### **Repräsentativität des ASR – Wahlmodus für die Delegierten des ASR**

Die Befragten haben die Notwendigkeit einer Ausweitung der Wählerschaft für die Wahl des ASR betont, wobei jedoch die Finanzierung des mit dem neuen Wahlmodus einhergehenden Aufwands und die Information sämtlicher Auslandschweizer sichergestellt werden muss.

### **13. Sonstige Konsequenzen für die ASO**

**HINWEIS** Lediglich die Personen, die der Ansicht sind, dass die Verkürzung der Auslandsaufenthalte der Auslandschweizer in Zukunft die grössten Auswirkungen auf die ASO haben wird (Frage 9), haben die Fragen 12 und 13 beantwortet.

Die Bemerkungen hierzu decken sich weitgehend mit den Kommentaren zu Frage 11.

### **14. Was sollte die ASO Ihrer Meinung nach künftig verbessern?**

Es ging darum, zu den einzelnen Punkten anzugeben, ob sie auf einer Skala von 1 (überhaupt nicht) bis 5 (sehr stark) verbessert werden sollten.

Den Befragten zufolge betreffen die für die ASO zu verbessernden Punkte die in der Umfrage angesprochenen Themen. Diese lauten nach abnehmender Bedeutung geordnet wie folgt:

- Den Bekanntheitsgrad der ASO in der Schweiz steigern (Bewertung 4,3 von 5)
- Den Bekanntheitsgrad der ASO im Ausland erhöhen (Bewertung 4,3 von 5)
- Verstärkte Information der Auslandschweizer (Bewertung 4,2 von 5)
- Verstärkte Information der Schweizervereine (Bewertung 4,1 von 5)
- Stärkung des Anteils der jungen Schweizer bei den Kongressen (Bewertung 4,1 von 5)
- Stärkung des Anteils der jungen Schweizer in den Strukturen der ASO (Bewertung 4 von 5)
- Stärkung der Zusammenarbeit zwischen der ASO und den Schweizervereinen (Bewertung 4 von 5)
- Stärkung der Legitimität des ASR durch Ausweitung der Wählerbasis (Bewertung 3,9 von 5)
- Verstärkte Information der Delegierten (Bewertung 3,8 von 5)

## • Auswertung der Ergebnisse

### A. DIE ASO HEUTE: AKTUELLER SACHSTAND

Aus der Befragung geht hervor, dass die von der ASO vertretenen Aufgaben, Angebote und Themen die richtigen sind und den aktuellen Bedürfnissen der Auslandschweizer sowie der Einschätzung der Delegierten des ASR entsprechen.

Gleiches gilt für die Zielgruppen, an die sich die ASO richtet.

Ausgehend von der Analyse der Antworten auf die geschlossenen und offenen Fragen der Umfrage lassen sich in Bezug auf die aktuelle Situation der ASO folgende Leitlinien und Erwartungen an die Delegierten erkennen:

- **Die Bedeutung, die den Informationsangeboten** für die Auslandschweizer zukommt, wurde deutlich hervorgehoben. Die derzeitigen Kommunikationskanäle der ASO, Schweizer Revue, SwissCommunity.org, Newsletter, aso.ch und die Präsenz in den sozialen Netzwerken wurden als sehr wichtig und deren weiterer Ausbau als wünschenswert angesehen.
- Die Befragten schätzen, dass weitere Anstrengungen erforderlich sind, um den **Informationsaustausch und die Kommunikation unter den Schweizervereinen und unter den jungen Auslandschweizern noch intensiver zu fördern** – sei es, um über das Tagesgeschehen in der Schweiz informiert zu sein, um sich ein besseres Bild darüber zu machen, was die ASO darstellt und welches ihre Aktivitäten sind, oder auch, um den Auslandschweizern engere Beziehungen untereinander zu ermöglichen.  
In diesem Sinne wurden Vorschläge unterbreitet, um eine nach Kontinenten oder Ländern differenzierte Kommunikation zu entwickeln bzw. um die Zielgruppen hinsichtlich ihrer jeweiligen spezifischen Bedürfnisse klarer herauszuarbeiten.
- **Befürwortet** werden sämtliche **Angebote zur Stärkung der Bindung an die Schweiz** wie Angebote für junge Auslandschweizer (vorzugsweise die Einführung in das politische Leben oder die Förderung sportlicher Gemeinschaftserlebnisse) und der Auslandschweizer-Kongress.
- Weiterhin wurde die Notwendigkeit einer **besseren Integration der jungen Auslandschweizer** betont. Dies soll durch geeignete Angebote erreicht werden, indem man den jungen Auslandschweizern im Rahmen des Kongresses mehr Platz einräumt. Denkbar wäre auch ein eigener Jugendkongress. Diese Anregung gilt auch für im Ausland stattfindende Kongresse.
- **Von den Befragten geben 72% an, dass der ASR im Namen der 762'000 Auslandschweizer sprechen kann.** Aus den Bemerkungen der Befragten gehen zwei Haupttendenzen hervor: Eine Tendenz befürwortet das aktuelle System, die andere fordert eine Erneuerung des Systems.

**Die Befürworter des aktuellen Systems** betonen, dass die Lösung einer indirekten Vertretung das einzige Modell darstellt, welches – angesichts des politischen Systems in der Schweiz, das den Auslandschweizern keine feste Vertretung im Parlament garantiert – dafür sorgen kann, dass die Stimme der Auslandschweizer gehört wird. Hinzu kommt, dass die Delegierten im Namen aller Auslandschweizer sprechen können, da sie in der Schweizer Auslandscommunity ihrer jeweiligen Wohnsitzländer verankert sind und sich die Anliegen sämtlicher Auslandschweizer zu eigen machen, unabhängig davon, ob diese Mitglieder eines Schweizervereins sind oder nicht.

**Die Befürworter einer Weiterentwicklung des ASR** betonen, dass die Delegierten nur von einem kleinen Prozentsatz der Auslandschweizer gewählt sind, womit der ASR nicht für die Ansichten aller Mitglieder der Fünften Schweiz repräsentativ ist. Ausserdem ist der ASR (ebenso wie die ASO) den Auslandschweizern oftmals kein Begriff und es ist ihnen nicht bekannt, dass es diese Einrichtungen gibt. Und selbst wenn sie diese Einrichtungen kennen, ist ihr Interesse an einer Zugehörigkeit oftmals nicht besonders ausgeprägt. Dies liegt in der Natur der Mobilität (mit immer kürzeren Auslandsaufenthalten) begründet und in der Tatsache, dass zahlreiche Schweizervereine einen Schwerpunkt auf die Traditionspflege legen, wodurch sich nur wenige Berufstätige und die Jugendlichen generell nicht angezogen fühlen.

Aus der Befragung geht hervor, dass die Delegierten des ASR den Eindruck haben, dass die **Faktoren mit dem grössten Einfluss auf das Wachstum der internationalen Mobilität** in den kommenden Jahren mit dem Wunsch bzw. der Notwendigkeit, im Ausland zu studieren und/oder zu arbeiten, in Verbindung stehen. Als Hemmnis dieser Mobilitätsentwicklung wurde die Frage der (politischen, wirtschaftlichen und gesellschaftlichen) Sicherheit im Ausland angegeben.

Die Befragten äusserten die Einschätzung, dass die **Zunahme der internationalen Mobilität** unserer Landsleute **in erster Linie positive Auswirkungen auf die Schweiz und das Ansehen unseres Landes auf der internationalen Bühne** haben wird, denn die Auslandschweizer sind die besten Botschafter unseres Landes und seiner Kultur im Ausland. Diese Entwicklung wird nach Ansicht der Befragten allerdings auch erhebliche Konsequenzen für das Bedürfnis der Mitglieder unserer Diaspora auf Ausübung ihrer politischen Rechte in der Schweiz haben. Dies macht die **Einführung der elektronischen Stimmabgabe erforderlich**. Weiterhin wurde der Wunsch nach Vereinfachung der administrativen Formalitäten (beispielsweise bei der Eintragung in ein Stimmregister) geäussert. De facto sollte die steigende Zahl der Auslandschweizer nach Ansicht der Befragten zu einer besseren Berücksichtigung der besonderen Bedürfnisse der Mitglieder der Fünften Schweiz durch die Behörden unseres Landes führen.

Sämtliche Befragten sind sich darin einig, **dass die Entwicklung der internationalen Migration (Anstieg derselben in Verbindung mit immer kürzeren Auslandsaufenthalten) in erster Linie Auswirkungen auf die Zielgruppen haben wird, an die sich die Arbeit der ASO richtet (Diversifizierung des Zielpublikums und dessen Bedürfnisse), auf die von der ASO verfochtenen Themen (Diversifizierung der Themen) und schliesslich auch auf ihre Aufgaben.**

Im Allgemeinen sind die Befragten der Auffassung, dass die von der ASO vertretenen Aufgaben, Angebote und Themen den tatsächlichen Bedürfnissen entsprechen. Allerdings sei es erforderlich, dass die ASO sich diversifiziert und den Bedürfnissen dieser neuen, mobileren Zielgruppen gerecht wird, indem sie an die jeweilige Zielgruppe angepasste Angebote (entsprechend den Kriterien Alter, Dauer des Auslandsaufenthalts, Aufenthaltsland/Kontinent usw.) entwickelt.

Aus der Analyse der Antworten auf die geschlossenen und offenen Fragen der Umfrage geht hervor, dass die Delegierten in Bezug auf die zukünftige Situation der ASO die folgenden Erwartungen haben:

- Steigerung des Bekanntheitsgrads der ASO in der Schweiz und im Ausland.
- **Stärkung der Kommunikation gegenüber sämtlichen Auslandschweizerinnen und Auslandschweizern**, aber auch **Entwicklung einer gezielteren Informationspolitik** entsprechend den **spezifischen Bedürfnissen und Zielgruppen**, beispielsweise den Schweizervereinen.
- **Stärkung der aktuellen Strukturen** der ASO: Schweizervereine, ASR und Sekretariat der ASO mit einer **besseren Vernetzung, einer effizienteren Informationsverbreitung und einer engeren Zusammenarbeit aller beteiligten Akteure**. Hinzu kommt die Entwicklung eines persönlicheren und unmittelbareren Service.
- Förderung der **Verjüngung der verschiedenen Strukturen** der ASO (Schweizervereine und ASR). Im Fall des ASR muss dies auf dem Weg einer Finanzhilfe erfolgen, um mehr junge Auslandschweizerinnen und Auslandschweizer zur Teilnahme an Sitzungen zu ermuntern und um den Anteil der Jugendlichen an den Auslandschweizer-Kongressen zu erhöhen.
- **Verbesserung des Bekanntheitsgrads sowohl der ASO als auch des ASR in der Schweiz und im Ausland**. Momentan ist die Organisation nur wenigen bekannt.
- **Möglichkeit für sämtliche Auslandschweizer, eine Funktion im ASR auszuüben**, unabhängig von den finanziellen Ressourcen des Einzelnen und unabhängig davon, ob jemand Mitglied in einem Schweizerverein ist oder nicht. Dabei geht es um die Forderung der Ausweitung der Wählerbasis des ASR. Einige der Befragten brachten die Möglichkeit einer Änderung der derzeitigen Rechtsform der ASO (privatrechtliche Stiftung) ins Gespräch, da diese keine Aufnahme von Mitgliedern erlaubt. Die Möglichkeit einer direkten Mitgliedschaft bei der ASO würde es nach Ansicht einiger Befragten erlauben, die Organisationsstrukturen zu stärken (und die Suche nach Delegierten für den ASR zu vereinfachen), den Bekanntheitsgrad zu steigern und sich (zumindest teilweise) eigenständig zu finanzieren.

- Darüber hinaus haben einige Befragte geäußert, dass eine der **grossen Herausforderungen**, mit denen die ASO in den kommenden Jahren konfrontiert sein wird, ihre **Finanzierung** ist. Die von den Delegierten mit Blick auf die Zukunft der ASO genannten Erwartungen wären mit Kosten verbunden, welche die ASO zum gegenwärtigen Zeitpunkt nicht selbst tragen könnte.

## • **Schlussfolgerungen und Denkanstösse**

Im Sinne von Schlussfolgerungen geht es hier vor allem darum, Denkanstösse für die Diskussion am 5. August 2016 zu geben. Sie sollen den Delegierten des ASR als Diskussionsgrundlage dienen, um sich zur künftigen Entwicklung der ASO in den kommenden Jahren äussern zu können, damit die Aufgaben, Angebote und Dienstleistungen auch weiterhin mit den Bedürfnissen der Auslandschweizer übereinstimmen.

Aus den Antworten der Umfrage und deren Auswertung können die folgenden Denkanstösse abgeleitet werden:

- Informationen für die Auslandschweizer insgesamt verstärken. Sofern keine zusätzlichen finanziellen Mittel in Sicht sind, geht es für die ASO darum, vorhandene Partnerschaften zu stärken und neue in die Wege zu leiten. So wäre es möglich, zum Zweck der Bereitstellung von Informationen für die Auslandschweizer (wie bereits in der Vergangenheit geschehen) die Zusammenarbeit mit swissinfo zu intensivieren. Darüber hinaus könnte die ausgedehnte Präsenz von swissinfo in den sozialen Netzwerken dazu genutzt werden, dem Zielpublikum die Informationen der ASO näher zu bringen. Parallel dazu könnte die ASO diejenigen Spezialdossiers von swissinfo aufgreifen, die zu den Bedürfnissen der Auslandschweizer in Bezug stehen (Themenbereiche E-Voting, Bankdienstleistungen, konsularische Dienste, AHV/IV usw.).
- Ausweitung der Informationen der Delegierten des ASR und der Schweizervereine in Form eines speziell auf diese Zielgruppen zugeschnittenen Newsletters, der auch praktische Informationen über das Rechtsberatungsangebot der ASO sowie spezielle Angebote für die jungen Auslandschweizer usw. beinhaltet. Weiterhin könnten Präsentationsvideos erstellt und auf YouTube und/oder aso.ch eingestellt werden.
- Einen Austausch bewährter Praktiken zwischen den Schweizervereinen ins Leben rufen. Die ASO könnte den Schweizervereinen Beratungsdienste anbieten, um die Kommunikation in ihren jeweiligen Wohnsitzländern zu verbessern oder um den Austausch der Auslandschweizer untereinander zu erleichtern. Dies würde eine Stärkung der Rolle der Schweizervereine als Anlaufstelle für diejenigen Expats erlauben, die sich neu in ihrem jeweiligen Wohnsitzland niedergelassen haben und noch nicht Mitglied in einem Schweizerverein sind, z.B. durch die Einführung in das Wohnsitzland und die Aufrechterhaltung der Bindung zur Schweiz dank der Bereitstellung von Informationen durch die ASO.
- Bessere Integration der jungen Auslandschweizer in den Auslandschweizer-Kongress, entweder indem für diese ein separates Programm aufgelegt wird oder indem ein Teil des Kongressprogramms von den jungen Auslandschweizern selbst unter Mitwirkung des Jugenddienstes der ASO und des Auslandschweizer Jugendparlaments gestaltet wird.
- Bessere Integration der jungen Auslandschweizer in die bestehenden Strukturen der ASO (ASR und Schweizervereine), indem eine feste Anzahl Sitze für sie reserviert wird.
- Die bereits unter aso.ch vorhandenen und vom Rechtsdienst bereitgestellten FAQ (Häufig gestellte Fragen) weiterentwickeln und verfeinern, um eine spezifischere Beratung pro Wohnsitzland und entsprechend den Bedürfnissen der Auslandschweizer anbieten zu können.
- Ausweitung der Wählerschaft für die Wahl des ASR, damit sich jeder an einer Mitarbeit interessierte Auslandschweizer bewerben kann.
- Einrichten neuer Medien-Partnerschaften in der Schweiz mit dem Ziel der Steigerung des Bekanntheitsgrads der ASO in der Schweiz.
- Dafür Sorge tragen, dass die elektronische Stimmabgabe für Auslandschweizer so rasch als möglich eingeführt wird.

- Neue finanzielle Mittel für zukünftige Aktivitäten der ASO finden.
- Angebote für junge Auslandschweizer entwickeln, die deren aktuellen und zukünftigen Bedürfnissen entsprechen.
- Die Sichtbarkeit der ASO in der Schweiz und im Ausland erhöhen. Die obigen Denkanstösse sollen dazu beitragen.